



HanseMerkur Strategiefonds

Report 3. Quartal 2023

Entwicklung der Kapitalmärkte und konjunkturelles Umfeld

Vom Einbruch aufgrund der Turbulenzen im Bankensektor im März erholte sich der Aktienmarkt zügig, so dass bis zu Beginn des dritten Quartals eine positive Tendenz vorherrschte und im Sommer neue Jahreshöchststände erreicht werden konnten. Im September setzte eine signifikante Marktkorrektur ein. Auslöser waren die steigenden Zinsen, die die relative Bewertung von Aktien unattraktiver erscheinen lässt. Hinzu kamen weitere, teilweise temporäre Belastungsfaktoren, wie eine drohende Zahlungseinstellung der US-Behörden aufgrund politischer Uneinigkeit über die Anhebung der Schuldenobergrenze.

An den Rentenmärkten herrschte im bisherigen Jahresverlauf eine hohe Volatilität bei tendenziell steigenden Renditen. Im September beschleunigte sich der Renditeanstieg, da sich die Erkenntnis durchsetzte, dass die Zinsen länger auf einem erhöhten Niveau verharren werden bzw. sich eine Normalisierung vollzieht. Dies wurde durch entsprechende Aussagen von Notenbank-Seite untermauert. Ein weiterer Faktor waren die hartnäckig hohen Kerninflationen.

Europäische Anleihen, gemessen am IBOXX Euro Eurozone Sovereign Overall Index, verzeichneten seit Jahresbeginn einen Verlust von 0,06% auf. Europäische Aktien gemessen am EuroStoxx 50 lieferten ein Plus i.H.v. 12,60%.

Entwicklung der HanseMerkur Strategiefonds

Die HanseMerkur Strategiefonds weisen per 30. Juni eine Performance von 2,00% (sicherheitsbewusst), 4,15% (ausgewogen), 3,74% (chancenreich) und 3,69% (ausgewogen Nachhaltigkeit) auf.

HanseMerkur Trust, 05.10.2023